



JAHRESBERICHT 2021

sinnovativ
Stiftung für soziale Innovation

WIR STÄRKEN MENSCHEN

Die Stiftung Sinnovativ gibt Menschen eine Chance: Wer kein Zuhause hat, soll ein menschenwürdiges Leben führen können. Wer ohne Arbeit und Ausbildung ist, hat einen Neuanfang verdient. Und die Menschen in Afrika sollen Zugang zu günstiger und nachhaltiger Velomobilität bekommen, die ihr Leben verändert und den Alltag erleichtert.

Mit der Wege Weierbühl, dem Drahtesel und Velafrica stärkt die Stiftung Sinnovativ Menschen in der Schweiz und in Afrika.



VON DER WOHNUNG IN KÖNIZ ZUR LEHRE IN OUAGADOUGOU

Geschätzte Leser:innen,
liebe Freund:innen von Sinnovativ

Wie die einzelnen Teile der Stiftung Sinnovativ zusammenhängen, ist für Aussenstehende nicht ganz einfach zu durchschauen. Was hat Wohnförderung in Köniz mit Berufsbildung in Ouagadougou zu tun? Sehr viel. Wer die Geschichte kennt von unserem «Gemischtwaren-Laden», wie wir uns oftmals selber liebevoll nennen, weiss: Über alles zieht sich ein logisches Netz aus Fäden, welches den einen Bereich mit einem anderen verbindet. Jedes Projekt ist organisch aus einem anderen heraus entstanden.

Weil es für die Bewohner:innen der heutigen Wege Weierbühl, dem Ursprung unserer Stiftung, keine «Beschäftigungsprogramme» gab, ist der Drahtesel entstanden. Zu Beginn hat er mit Menschen aus der Wege und mit Stellensuchenden ausschliesslich am Velo gearbeitet. Heute gehören Beratung, Coaching und Ausbildung von jungen Menschen mit speziellen Bedürfnissen genauso dazu. Zudem wird längst nicht nur mit Velos gearbeitet. Neue Bereiche sind dazugekommen: Verkauf, Küche und Restauration, Administration, Garten- und Metallbau, jüngst Facility-Services/Betriebsunterhalt.

Seit in unserer Stiftung mit ausgedienten Velos gearbeitet wird, gibt es mit Velafrica auch einen Faden, der bis nach Afrika reicht. Recycling-Velos geben in der Schweiz vielen Menschen nicht nur sinnvolle Arbeitsinhalte, sondern auch Tagesstruktur und die Möglichkeit zu sozialen Kontakten. In Afrika erleichtern schon über 280'000 reparierte Velos den Alltag von Menschen. 2021 sind 24'813 dazu gekommen. In der Schweiz fördert insbesondere der Drahtesel seit langer Zeit die Berufsbildung durch ein breites Lehrangebot. Dieses Engagement weiten wir nun in Afrika im grösseren Stil aus.

In Burkina Faso haben 2021 über 200 junge Menschen erstmals eine Lehre in Velomechanik starten können. Bislang hat es diese duale

Berufsbildung gar nicht gegeben. Jetzt ist sie dank der Arbeit von Velafrica vor Ort gar staatlich anerkannt. Die Rahmenbedingungen auf politischer, sozialer und wirtschaftlicher Ebene sind überall im Fluss: lokal, regional und global. Die Pandemie war ein prägendes Element im 2021, aber nicht das einzige. All diese stetigen Veränderungen beeinflussen unsere Arbeit und zwingen uns zur ständigen Anpassung.

Wir wollen die Herausforderungen der Zukunft aktiv angehen, um den veränderten Rahmenbedingungen gerecht zu werden. Darum hat die Stiftung einen Strategieprozess gestartet. Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung wollen gemeinsam mit den Mitarbeitenden die Programme und Dienstleistungen auf die Zukunft ausrichten, damit sich unsere Stiftung finanziell nachhaltig weiterentwickeln kann. Wir wollen innovativ bleiben und die Menschen stets im Zentrum unserer Arbeit behalten.



D. SJA

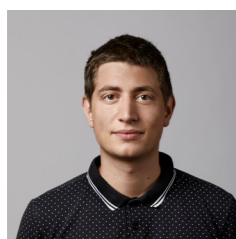
David Stampfli,
Vize-Präsident Stiftung Sinnovativ

WAS IST TYPISCH SINNOVATIV?



«Ich engagiere mich gerne für die Stiftung Sinnovativ, weil ich ihre Angebote und Leistungen wichtig finde. Die Leidenschaft, den Einsatz und die Freude an der Arbeit, die ich hier treffe, sind bewundernswert.»

MARC BORN, STIFTUNGSRAT, SINNOVATIV



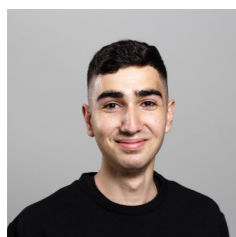
«Die Wege ist für mich ein angenehmer Arbeitsort mit einem tollen Team. Die Arbeit mit Klient:innen fordert mir Flexibilität und Ideen zu individuellen Lösungen ab.»

JANOSCH ETTER, BETREUER & NACHTWACHE, WEGE WEIERBÜHL



«Mein Arbeitsalltag ist abwechslungsreich und das gefällt mir. Am Morgen weiss ich, dass auch alles anders kommen kann als geplant.»

SUSANNE WAGNER, FACHLEITERIN KÜCHE, DRAHTESEL



«Die Lehre im Drahtesel bedeutet mir viel, da sie mir beim Einstieg in die Berufswelt hilft und mich für den ersten Arbeitsmarkt vorbereitet. Ich kann mich hier in einer hilfsbereiten Atmosphäre beruflich und als Person entwickeln.»

MUHAMMAD AL-SARAKBI, BÜROPRAKTIKER IM 2. LEHRJAHR, DRAHTESEL



«Ich arbeite gerne bei Velafrica, da ich super nette Arbeitskolleg:innen habe. Gemeinsam schaffen wir es irgendwie immer, dass die jährlich etwa 40'000 Spendenvelos aus der ganzen Schweiz am richtigen Ort landen.»

EVA MANGL, KOORDINATORIN VON FREIWILLIGEN UND VELOEVENTS, VELAFRICA

142 MIT-ARBEITENDE

beschäftigt Sinnovativ

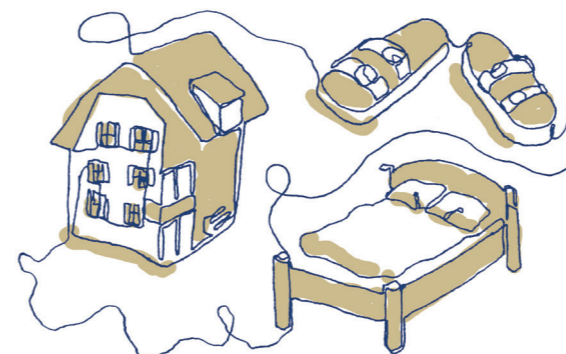
96.6 VOLLZEIT-STELLEN

werden von den Mitarbeitenden besetzt

43 LERNENDE

absolvieren ihre Ausbildung.

WER WIR SIND UND WAS WIR TUN



WEGE WEIERBÜHL

Die stiftungseigene Liegenschaft in Köniz bietet erwachsenen Frauen und Männern in persönlichen Notlagen ein Zuhause. Betreutes Wohnen schafft Stabilität und gibt Boden für neue Perspektiven. Klient:innen, die selbständiger unterwegs sind, werden in externen Wohnungen begleitet.

www.wege-weierbuehl.ch

DRAHTESEL

Der Drahtesel in Bern-Liebefeld steht für Abklärung, Coaching, Bildung und Qualifizierung. Spannende Einsatzplätze für Büroberufe, im Restaurant, im Secondhand-Laden, in der Velo-, Metall- oder Medienwerkstatt oder im Garten-Handwerk stärken die stellenlosen Menschen auf ihrem Weg in den ersten Arbeitsmarkt.

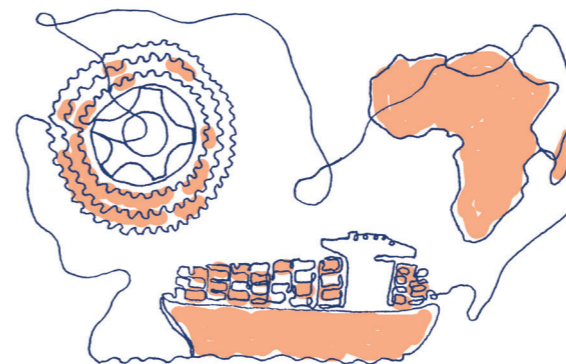
www.drahtesel.ch



VELAFRICA

Velafrica sammelt Velos in der Schweiz. In sozialen Institutionen werden sie zum Export nach Afrika aufbereitet. In Liebefeld laufen die Fäden zu den Partnern in Tansania, Madagaskar, Burkina Faso, Südafrika, Elfenbeinküste, Gambia und Ghana zusammen. Dank Spenden werden Velozentren aufgebaut, die Velomobilität fördern und Jobs und Ausbildungsplätze schaffen.

www.velafrica.ch



DREIGÄNGER

Der Dreigänger ist ein Laden und ein Restaurant. Beide werden vom Drahtesel geführt. Das Lokal kann für Anlässe gemietet werden. In der Küche und hinter der Ladentheke arbeiten Auszubildende und Erwerbslose für ihren Eintritt oder die Rückkehr in den ersten Arbeitsmarkt.

www.dreigaenger.ch



ANDOCKEN IN DER WEGE

Selbständig in einer eigenen Wohnung leben und bei Bedarf bei der Wege Weierbühl andocken, zum Beispiel zum Essen, um Leute zu treffen, um die Post zu erledigen. Dieses Angebot hat die Wege Weierbühl 2021 neu geschaffen. Es ergänzt ideal die Palette in der Wohnförderung.

Täglich holt Peter seinen Grundbedarf von 20 Franken in der Wege Weierbühl ab. So hat er seine Finanzen im Griff und er kann seiner Betreuerin bei dieser Gelegenheit kurz erzählen, wie es ihm geht. Jonathan kommt auch täglich am Weierbühlweg 4 in Köniz vorbei. Er schätzt es, dass er hier ein warmes Nachtessen mit anderen Leuten am Tisch einnehmen kann. Dieser tägliche Fixpunkt gibt ihm Halt und er geniesst die Gesellschaft mit anderen Menschen. David dagegen ist ein unregelmässiger Gast. Er kommt ab und zu vorbei, um Schach zu spielen. Immer dann, wenn er Lust auf eine Partie hat. Auch Sarah kommt gelegentlich vorbei, wenn sie Unterstützung in administrativen Dingen benötigt. Bernhard nimmt mehrmals pro Woche in der Wege Weierbühl kontrolliert das Medikament Antabus ein, das seine Alkoholabstinenz stabilisiert.

Das alles sind Beispiele für das neue Angebot der Wege Weierbühl. Es ist organisch aus dem bestehenden entstanden. Seit 1989 bietet die Wege Weierbühl ein stationäres Angebot für Menschen an, die in persönlichen Notlagen sind, teilweise Suchtprobleme haben oder psychisch erkrankt sind. Allen Bewohner:innen ist gemeinsam, dass sie nicht alleine wohnen können und im Alltag Unterstützung benötigen.

AUCH FÜR MENSCHEN AUSSERHALB DER WEGE

Seit Jahren stellt das Team der Wege Weierbühl fest, dass Bewohner:innen, die den Schritt in die Autonomie wagen wollen, kaum Wohnraum finden.

Die Stiftung Sinnovativ hat sich in den letzten Jahren darum auf die Suche nach Mietwohnungen konzentriert, die für die ambulante Wohnbegleitung zur Verfügung stehen. Wohnbegleitung und Hilfestellungen vom Wege-Team lassen sich bestens kombinieren. Daraus ist das neue Andock-Angebot entstanden. Es steht auch Menschen offen, die nicht in der Wege Weierbühl gewohnt haben. Andocken geht spontan oder mit Termin. Oft geht es auch einfach darum, in der Wege einen Menschen zu finden, der ein offenes Ohr für einen hat.

DIE «WEGE-MUTTER» GEHT IN PENSION

2003 stösst Silvia Oetterli zum Team in der Wege Weierbühl. Ende 2021, nach 22 Jahren, geht sie in Pension. Sie hat die Arbeit in der Wege geprägt und ist vielen Bewohner:innen eine wichtige Bezugsperson geworden. Selbst hat sie sich augenzwinkernd als «Wege-

Mutter» bezeichnet. Die gelernte Floristin ist über Umwege in den Suchtbereich gerutscht, wie sie immer sagte. Und da ist sie geblieben. Wir danken Silvia ganz herzlich für ihre lange Zeit bei uns und wünschen ihr alles Gute.



NEUES ANGEBOT IN DER WOHNFÖRDERUNG

Auch wer extern in einer eigenen Wohnung lebt, kann in der Wege Weierbühl vorbeikommen: beispielsweise zum Essen, um Post zu erledigen oder einfach, um unter Leuten zu sein.

17 MENSCHEN

wohnen am Weierbühlweg,
4 Frauen und 13 Männer.

10 PERSONEN

werden extern begleitet,
2 Frauen und 8 Männer.

6.7 MONATE

bleiben die
Bewohner:innen
durchschnittlich

68 ANFRAGEN

über das ganze Jahr

706 LITER MILCH

werden getrunken

493 NATURE- JOGHURT

werden konsumiert



KÜCHENERWEITERUNG DREIGÄNGER

Jetzt entstehen leckere Laugenbrezel und feine Kuchenkreationen in der separaten Produktionsküche.

722 TEIL- NEHMER:INNEN

nehmen an den Programmen
des Drahtesels teil:

322 AMM BIN

Berufliche Integration

204 AMM EAF

Ermittlung der
Arbeitsmarktfähigkeit

106 AMM TRANSFER

Unterstützung
bei bevorstehender
Aussteuerung

90 SBI

sozioberufliche Integration

drahtesel

Arbeit mit Perspektiven

MEHR RAUM FÜR LECKERE KREATIVITÄT

Das Küchenteam im Restaurant Dreigänger produziert pro Jahr gegen 12'000 Mittagsmenus und zwar auf engstem Raum. 2021 kann eine neue, separate Produktionsküche eingeweiht werden. Diese bietet Lernenden und Teilnehmenden ruhigere Arbeitsplätze und ermöglicht kulinarische Experimente.

Im Dreigänger, dem Restaurant und Secondhand-Laden des Drahtesels, wird anfangs 2021 gebohrt, geschliffen, gehobelt und gemalt. Wo zuvor noch die Umkleidekabinen des Ladens standen, ragen Holzwände in die Höhe. Eine Knetmaschine und ein Kühlschrank stehen bereit und lassen erahnen, was hier geplant ist: Die neue Produktionsküche für Pasta, Patisserie und Backwaren.

Die alte Küche platzte aus allen Nähten. Salat, Gerstensuppe und Amaretti wurden am gleichen Ort produziert und kamen sich zuweilen in die Quere. Organisationsgeschick und gutes Zeitmanagement waren gefragt, wenn Brot, Ofengemüse und leckere Kuchen im gleichen Ofen gebacken wurden. Jetzt sind die Verhältnisse besser.

RÜCKZUGSORT UND EXPERIMENTIERLABOR

Nun entstehen im neuen Küchenteil köstliche Kreationen. Susanne Wagner, Fachleiterin, erzählt: «Um an Rezepten zu tüfteln, brauchen wir eine ruhige Umgebung und Musse. In der Dreigänger-Küche geht es teils sehr hektisch zu und her, da standen wir immer ein wenig im Weg. Mit der neuen Produktionsküche haben wir einen Rückzugsort und ein kreatives Experimentierlabor bekommen». Remo Jörg, Koch im Dreigänger und Projektleiter der Küchenerweiterung, ergänzt: «Mittags waren wir bis zu dreizehn Personen in der Dreigänger-Küche, da wurde es häufig ganz schön eng.»

Der grösste Unterschied zwischen den beiden Küchenteilen ist der Umgang mit der Zeit. Wie in jeder Restaurantküche herrscht auch in der

Dreigänger-Küche jeden Vormittag emsiges Treiben; Köchinnen und Köche, Lernende, Teilnehmende arbeiten mit Hochdruck, denn Punkt halb zwölf müssen die Tagesmenüs fertig sein. Anders in der Produktionsküche. Diese bietet den Lernenden und Teilnehmenden ruhigere Arbeitsplätze und andere Aufgabenstellungen: Teige werden hier produziert und zu Patisserie, Pasta und Backwaren veredelt. Es ist ein Ort für Kreativität und Experimente. Fachleiterin Susanne Wagner meint: «Die Lernenden erhalten hier zeitgemässe und spannende Arbeitsinhalte und sie dürfen auch mal etwas ausprobieren. Das bringt Abwechslung in unseren Arbeitsalltag.»

KUCHEN UND BROT IM ONLINE-SHOP

Feines frischgebackenes Brot und leckere Kuchenkreationen vom Dreigänger können auch vorbestellt werden. Das geht ganz einfach über den Drahtesel-Webshop. «Unsere Kundschaft kann am gleichen Ort sowohl Secondhand-Kleider als auch Cremeschnitten online bestellen und am nächsten Tag abholen», sagt Susanne. Vermehrt sind glutenfreie und vegane Süssigkeiten und Brote im Angebot. «Gegenwärtig teste ich verschiedene Rezepte. Heute Morgen habe ich eine glutenfreie Torte und gestern einen veganen Schokoladenkuchen gebacken», erzählt Susanne stolz. Bis vor Kurzem fehlte oft der Platz für solche Experimente, doch mit der Küchenerweiterung hat sich das geändert.

Kommen Sie vorbei und testen Sie die Leckereien aus dem Dreigänger: Mo – Fr 9 | 17 Uhr

34 BETRIEBE

in der ganzen Schweiz
verarbeiten Spendenvelos.

24'813 VELOS UND 39'365 ERSATZTEILE

verlassen in 54 Schiffs-
containern die Schweiz
Richtung Afrika, ein neuer
Rekord!

283'994 EXPORTIERTE VELOS

seit 1993

9 PARTNER- BETRIEBE

in 7 afrikanischen Ländern
werden beliefert.

109 JUGEND- LICHE

absolvieren bei den
Partnern in Afrika eine
Lehre.

95 PERSONEN

finden einen Job bei
unseren Partnern in Afrika.



EINE DER ERSTEN LERNENDEN BEI FASO VELO

Die 22-jährige Awa Illboudo packt an und zeigt
grosses Talent für die Velomechanik.

PERSPEKTIVEN DANK EINER LEHRE

Mit der Eröffnung von Velozentren fördert Velafrica nicht nur die Velomobilität in der lokalen Bevölkerung, sondern auch die Berufsbildung. In Burkina Faso, wo 2019 das jüngste Velozentrum eröffnet wurde, fehlten bislang die Strukturen für Berufslehren in Velomechanik. Darum legt Velafrica dort einen Schwerpunkt für die nächsten Jahre.

Däni Grüter ist einer der wenigen bei Velafrica, der die Partnerbetriebe in Afrika regelmässig besucht und die Menschen nicht nur aus Skype-Calls kennt. Gegenwärtig reist er als Auszubildener von Velafrica dreimal pro Jahr nach Burkina Faso, um im Velozentrum Faso Velo künftige Berufsbildner:innen zu coachen. In den nächsten drei Jahren werden diese selbst 700 Lernende in Velomechanik unterrichten. Ein Quantensprung!

2021 ist das Projekt Berufsbildung in Burkina Faso durchgestartet. Die ersten Lernenden absolvieren ihre zweijährige Ausbildung. Eine davon ist die 22-jährige Awa Illboudo. Sie lacht verschmitzt, als sie über Skype von ihrem Werdegang erzählt. Von ihrem Cousin habe sie von den offenen Lehrstellen bei Faso Velo erfahren und wurde neugierig. Ihr Bruder habe sie am ersten Tag begleitet. «Es hat mir so gut gefallen, dass ich grad geblieben bin», meint die 22-Jährige. Am Kurs, den sie im Frühling 2021 für angehende Lernende bei Faso Velo besucht, überzeugte sie das Team auf Anhieb. Ende Woche hat sie den Vertrag als erste offizielle Lernende von Faso Velo in den Händen.

Kaum angestellt, packt die 22-Jährige in der Werkstatt mit an und ist schnell schon unterfordert. Als die Kurse für zukünftige Lehrpersonen in Velomechanik stattfinden, setzt sich Awa aus purer Neugierde dazu. In der Runde fällt sie auf: Sie ist mit Abstand die Jüngste und eine von wenigen Frauen. Schnell versteht die 22-Jährige, worum es geht. Ende Woche erklärt und übersetzt sie den anderen Kursteilnehmenden die Inhalte des Kurses auf die lokale Sprache Moré.

ERSTE DUALE BERUFSBILDUNG IN VELOMECHANIK

Der Kurs für künftige Lehrpersonen ist Teil der Berufsbildungsstrategie von Velafrica. Mit dem Ansatz «Train the Trainers» wird die nachhaltige Weiterführung der Berufsbildung garantiert. Gemeinsam mit Partnerorganisationen baut Velafrica 2021 einen dualen Lehrgang in Velomechanik in Burkina Faso auf. In zwei Sequenzen schult Däni Grüter die ersten 23 künftigen Lehrpersonen. Am Schluss gibt es eine Prüfung. Und obwohl Awa nicht von Anfang an dabei ist, erreichte sie das zweitbeste Ergebnis.

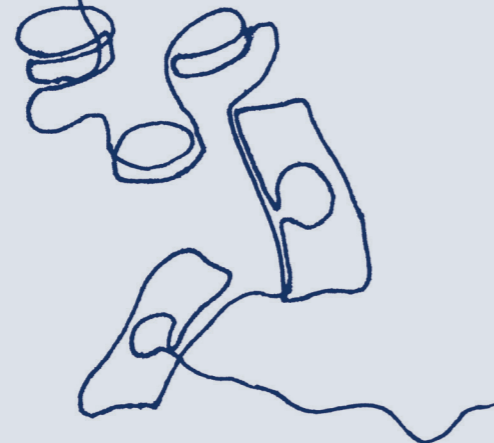
MECHANIK ALS PASSION

Dass sie noch nie zuvor in einer Werkstatt gearbeitet habe, falle überhaupt nicht auf, meint der Velafrica-Auszubildener. «Awa versteht es, mit Werkzeug umzugehen. Sie schaut sich das Problem an und findet eine Lösung. Sie ist ein wahres Naturtalent.» Die Mechanik sei ihre Passion, schwärmt Awa Illboudo. Traditionell sei dies eher ein Männerberuf in Burkina Faso, meint sie weiter. «Doch es ändert sich etwas und ich erhalte viele positive Reaktionen. Das ermutigt mich.» Awas Traum ist, nach Abschluss ihrer Ausbildung eine gute Velomechanikerin und Verkäuferin zu werden und ihr eigenes Velogeschäft zu eröffnen. Ein Traum, der Realität werden könnte.



«Sinnovativ ist eine bunte, solide und gesunde Stiftung. Jede Spende hilft uns, neue Projekte aufzubauen und bestehende weiterzuentwickeln.»

**CLAUDIO CLEMATIDE,
LEITER FINANZEN**



FINANZEN

BILANZ PER 31.12. IN CHF	2021	2020
Umlaufvermögen	3'588'168	3'752'858
Anlagevermögen	2'192'159	1'746'742
AKTIVEN	5'780'327	5'499'600

Kurzfristiges Fremdkapital	894'955	728'392
Langfristiges Fremdkapital	53'050	50'050
Fondskapital	1'223'030	278'996
Organisationskapital	3'609'292	4'442'162
PASSIVEN	5'780'327	5'499'600

BETRIEBSRECHNUNG	2021	2020
Betriebsertrag	11'591'637	9'163'633
Betriebsaufwand	-11'568'756	-9'616'844
Betriebsergebnis	22'881	-453'211
Übriger Erfolg	88'283	65'342
Veränderung Fondskapital	-944'034	240'152
Jahresergebnis	-832'870	-147'717
Veränderung Organisationskapital	832'870	147'717
ERGEBNIS	-	-

MITARBEITENDE PER 31.12.	2021	2020
Vollzeitstellen	96.6	80.5
Anzahl Mitarbeitende	142	122

STIFTUNGS-ZWECK

Sinnovativ - Stiftung für soziale Innovation realisiert Wohn- und Arbeitsunternehmen, um Menschen in schwierigen Lebenssituationen die berufliche und soziale Integration zu ermöglichen.

STIFTUNGSRAT

Verena Flück,
PRÄSIDENTIN
David Stampfli,
VIZEPRÄSIDENT
Fabian Bauer
Marc Born
Kurt Grüter
Bruna Roncoroni

GESCHÄFTSLEITUNG


Claudio Clematide,
LEITER ZENTRALE DIENSTE
Michel Ducommun,
CO-LEITER VELAFRICA
Christian Fetz,
CO-LEITER DRAHTESEL
Agnes Hofmann,
CO-LEITERIN DRAHTESEL
Matthias Maurer,
CO-LEITER VELAFRICA
Nikolai Räber,
CO-LEITER VELAFRICA
Barendjan van Harskamp,
LEITER WOHNFÖRDERUNG

DANKE

Das vielfältige Wirken unter dem Dach der Stiftung ist nur dank dem Einsatz vieler Menschen möglich. Die Solidarität, Freundschaft und Treue, die wir 2021 erfahren durften, ist uns sehr wertvoll.

Unser grosses Dankeschön gilt den Mitarbeiter:innen, Lernenden, Praktikant:innen, Zivildienstleistenden und Teilnehmer:innen sowie den Bewohner:innen der Wege für ihren motivierten Einsatz. Unseren zuweisenden Stellen für die wertvolle fachliche Zusammenarbeit und das Vertrauen. Unseren Kund:innen vom Dreigänger Laden und Restaurant, vom Veloladen, vom Garten-Handwerk sowie von der Metallwerkstatt für ihre Treue. Unseren Geschäftspartnern von Bern bis Ouagadougou für die gute Zusammenarbeit. Unseren Sammel- und Verarbeitungspartnern und den freiwillig Engagierten für ihre tatkräftige Unterstützung. Den zahlreichen Unternehmen, Privatpersonen, Stiftungen und öffentlichen Förderstellen für die finanziellen und materiellen Zuwendungen. Den Medien für ihr Interesse an unserer Arbeit und die Berichterstattung darüber.

Vielen Dank!

 Ihre Spende
in guten Händen.


Committed to excellence


Stiftung für soziale Innovation

UNSERE UNTERSTÜTZER:INNEN

IMPRESSUM

Redaktion:
Stiftung Sinnovativ

Texte:
Deborah Bieri,
Sabine Zaugg

Fotos:
Drahtesel
Medienwerkstatt,
Assetou Sissoko,
Sabine Zaugg

**Layout &
Illustrationen:**
Drahtesel
Medienwerkstatt

Druck:
Druckerei
Schürch AG

KONTAKT

Stiftung Sinnovativ
Waldeggstrasse 27
3097 Liebefeld

031 979 70 70
info@sinnovativ.ch

www.sinnovativ.ch

STIFTUNGEN

AGAPE Stiftung, Choupette Stiftung, Christine Fromer-Stiftung, COFRA Foundation, Däster-Schild Stiftung, Dear Foundation, DROSOS-STIFTUNG, Fagus Lucida Stiftung, Foundation Le Solstice Switzerland, Jean Wander Stiftung, Maecenata Stiftung, Migros-Unterstützungsfonds, Stiftung Aurea Borealis, Stiftung Corymbo, Stiftung Kofmel-Schwab, Stiftung Symphasis, Stiftung Temperatio, Swiss Philanthropy Foundation, Swiss Re Foundation, The UK Online Giving Foundation

ÖFFENTLICHE HAND

Einwohnergemeinde Münsingen, Gemeindeverwaltung Jaberg, Gemeindeverwaltung Gegenstorf, Gemeindeverwaltung Rubigen, Gemeindeverwaltung Toffen, Lotteriefonds Kanton Bern, Stadt Frauenfeld

KIRCHGEMEINDEN

Ev.-ref. Kirchgemeinde Bolligen, Ev.-ref. Kirchgemeinde Lauterbrunnen, Ev.-Ref. Kirchgemeinde Münchenbuchsee-Mooseedorf, Ev.-Ref. Kirchgemeinde Neuenegg, Ev.-ref. Kirchgemeinde Oberdiessbach, Ev.-ref. Kirchgemeinde Ostermundigen, Ev.-ref. Kirchgemeinde Schwarzenburg, Ev.-ref. Kirchgemeinde Steffisburg, Ev.-ref. Kirchgemeinde Wallisellen, Ev.-ref. Kirchgemeinde Wasen i.E., Ev.-Ref. Kirchgemeinde Worb, Evangelische Kirchgemeinde Sulgen, Katholische Pfarrei St. Jakobus, Katholisches Pfarramt Kaltbrunn, Katholisches Pfarramt St. Martin, Kirchgemeinde Grindelwald, Kirchgemeinde Liebfrauen Zürich, Kirchgemeinde Unterseen, Kirchgemeinde Wohlen, Ref. Kirchgemeinde Konolfingen, Ref. Kirchgemeinde Wuennewil-Flamatt-Ueberstorf, Röm.-Kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung, Röm.-kath. Kirchgemeinde Seeland - Lyss, Röm.-Kath. Kirchgemeinde St. Antonius, Röm.-Kath. Kirchgemeinde St. Josef, Köniz, Röm.-Kath. Kirchgemeinde Zofingen, Seelsorgeraum Sarnen

VEREINE, VERBÄNDE UND ANDERE

Brocki Sidewäg, Collectors, Kantonsschule Solothurn, Kulturverein Steinen, Lions Club Solothurn, Marlen Reusser, Pro Velo Schweiz, Verein zur Organisation Schloss-Café Gegenstorf

UNTERNEHMEN

A. Baggenstos & Co. AG, B + S AG, Basler Versicherung, Chasquis Holding AG, CUORE of Switzerland AG, DT Swiss AG, FLYER AG, Friedli & Schnidrig Rechtsanwälte, Gebana AG, Globetrotter, Henzen Velo Sport-Shop, Killer Forst AG, Marty + Patner Ingenieurbüro AG, MTB Verbier, PWC Pricewaterhouse Coopers AG, SBB, South Pole Carbon Asset Management AG, Swiss Climate Challenge, Thymos AG, UBS Business Solutions AG, Veloplus AG, Vini Cappelletti AG, weekend4two / Invit Travel GmbH, Yelloh GmbH / MyBikePlan

MEDIEN

20 Minuten, AZ Medien, Berner Zeitung, Coop Zeitung, Der Bund, Fit For Live, Freiburger Nachrichten, Migros Magazin, Radio RaBe, reformiert, RonOrp, SRG, Sonntagszeitung, Velojournal, Via - Magazin der SBB, WOZ Die Wochenzeitung, ZT Medien AG

FOTOGRAFIE

Assétou Sissoko, Chimwemwe Mkandawire, Diana Ulrich, Marco Zanoni, Tomas Wüthrich

VELAFRICA NETZWERK SCHWEIZ

Anstalten von Bellechasse, Arbeitsintegration Pratteln AIP, Ateliers Phénix Neuchatel, Brühlgut Stiftung Winterthur, Collectors, Drahtesel, Fachhaus Schwerzenbach, Gefängnis Limmattal, Halle 44 Baar, hpz Schaan, JVA Pöschwies, JVA Realta, JVA Solothurn, JVA Wauwilermoos, Landschaftswerk Biel-Seeland, LebensArt Bärau, Oeko Service GmbH, Öko Job Liestal, OPRA Brig, Quellenhof-Stiftung Dinhard, Regionalgefängnis Thun, SAH Bern, Schlossgarten Riggisberg, SEB NAVI Zürich, SOS Ticino, Stiftung arwole Sargans, Stiftung intact Langnau i.E., Stiftung Wendepunkt, VAM Düringen und Bulle, Velostation Thun, Werkbahnhof Rapperswil-Jona, Werkstätten Buecherwäldli Uzwil, WTL Jona, Zweckverband Soziales Netz Horgen

